

aufatmen – Advent 2022



17. Dezember 2022

Lesungen des Tages: Gen 49,2.8–10;
Mt 1,1–17

Ein junger Löwe ist Juda. Vom Raub, mein Sohn, stiegst du auf. Er kauert, liegt da wie ein Löwe, wie eine Löwin. Wer bringt sie zum Aufstehen? Nie weicht von Juda das Zepter, der Herrscherstab von seinen Füßen.

(Gen 49,9–10)



Foto: Wolfgang Zwickel

Löwe sein

Meine Deutschlehrerin
war eine große Persönlichkeit
mit tiefer Stimme.

Manchmal,
wenn es vor dem Klassenzimmer
zu laut war,
fragte sie uns augenzwinkernd:
„Soll ich Löwe spielen?“

Dann ging sie hinaus
und brüllte laut
und plötzlich war alles still.

Und sie kam wieder herein,
lachte
und unterrichtete weiter.

So verstehe ich die Herrschaft,
die Jakob
dem „Löwen“ Juda wünscht:

dass er heiter und gelassen
so in sich ruht,
dass niemand ihn
ohne seinen Willen
aufstören kann.

Und nur dann,
wenn es wirklich einmal
notwendig ist,
geht er für einen Moment hinaus
und brüllt.

Elisabeth Birnbaum